

Dir en grey mal Backstage

Von affaire

Autor: affaire

Titel: Dir en grey mal Backstage

Fandom: Dir en grey

Genre: Shônen-ai, Parodie

Die folgenden Aufzeichnungen entstammen streng geheimer Aufnahmen mittels versteckter Kamera aus dem Aufenthaltsraum der Dirus.
(Geschehen rein fiktiv!)

Widmung: Diese FF möchte ich drei ganz besonderen Menschen widmen, die mit Witz und Charme mich dazu brachten, diese FF zu schreiben.
Special greetings to Joey-Hündchen, pinguin und KazumiHidaka ^^.

Pairings: Kyo x Shinya; Die x Kaoru; Toshiya x Miyavi

Noch war es dunkel und ruhig im Backstage-Zimmer von Dir en grey. Denn noch standen die fünf Jungs auf der Bühne und heizten den Fans so richtig ein. Die letzten Klänge der Gitarren schallten in der Konzerthalle, gelenkt von taktierenden Schlagzeuggeräuschen und tiefem Bass, und mit unermüdbarer, kreischender Stimme wurden die letzten Verse des letzten Liedes aufgeführt. Dann: lautjubilendes Getöse tausender Fans und ein wiederholter Ruf nach weiterer Zugabe. Typisch, dass die Fans einfach nicht genug bekommen konnten. Doch das Konzert war nach drei vollgepowerten Stunden vorbei und Dir en grey verließ dem Publikum zum Abschied zuwinkend die Bühne.

"Puuh!", keuchte Kyo und stieß mit seinem Fuß die bereits einen Spalt offene Tür zum privaten Backstagebereich auf. "Ich brauch erst mal 'nen Pflaster!"
Ohne das Licht anzuschalten, trat er in den Raum, ging eins, zwei Schritte, um dann mit einem lauten "Uahh!", gleich zu Boden zu gehen.
Sofort schlang sich da auch schon etwas verdächtig um seine Beine und wollte ihn gar nicht mehr loslassen. Wild zappelte er umher, kämpfte arg mit dem Ding, was er weder sehen, noch durch ertasten identifizieren konnte. Fast schon hatte er sich mit einer Niederlage abgefunden, als plötzlich das Licht anging.

"Kyo, was machst du denn da?", fragte Die, der den Lichtschalter gefunden und betätigt hatte und damit den Raum zum Erleuchten brachte, um anschließend herauszufinden, woher dieses kämpferische Geraschel kam. Verwundert blickte er den kleinen Kyo an, der von oben bis unten von einer blauen Lederhose eingewickelt war.

Durch das alles erhellende Licht war dieser nun in der Lage, seinen böartigen, alles in Besitz nehmenden Feind zu erkennen und sich jetzt ohne weitere Strapazen von dem lästigen, anhänglichen, sich immer noch leicht wehrenden Ding zu befreien.

Somit hatte er schließlich doch gesiegt. Zufrieden grinste er Die entgegen: "Gewonnen!"

Der Rothaarige schüttelte nur den Kopf, zog eine Zigarette aus der Seitentasche seiner Lederjacke und wollte sich diese gerade anzünden, als ihm auch schon sein Genussmittel vor seinen Augen verräterisch von hinten weggeschnappt wurde. Rasch drehte er sich dem vermeintlichen Dieb entgegen.

"Hatschi! Mach das gefälligst draußen!", protestierte der leicht angeschlagene, noch mal niesende Shinya, der die Zigarette im gleichen Moment durchbrach und in den Papierkorb warf.

Die sah für einen kurzen Augenblick der dahinschwindenden, beniesten Tabakrolle hinterher, wollte erst gar nicht glauben, was Shin da gerade getan hatte, zuckte dann aber mit den Schultern und zog kurzerhand eine neue Zigarette aus seiner Packung. Blitzschnell entfachte er den Tabak mit seinem Feuerzeug, dass der Chibi ja nicht noch mal auf die Idee kommen würde, ihm diese erneut zu entreißen, und nahm einen tiefen Zug.

"Gesundheit.", war das einzige, was er Shinya entgegnete, der sich in diesem Moment mal wieder total verarscht fühlte. Und es war ja noch nicht genug. Plötzlich tauchte eine Hand mit einer bereits qualmenden Zigarette hinter ihm auf, die doch die Frechheit besaß sich auf seiner Schulter abzusetzen. Der Nikotingeruch stieg Shinya deutlich in die Nase, auch wenn diese nicht gerade viel Luft hineinließ. Leicht hustend, weil aufgrund Sauerstoffmangel den Mund öffnend, drehte er seinen Kopf zur anderen Seite. Auch wenn das nicht viel nutzte.

Doch wohin sollte man sich auch wenden, wenn man von allen Seiten mit diesem ekligen, alles erstickenden und so was von ungesunden Rauch eingenebelt wurde?

"Hier, Shin-chan.", erklang Toshiyas Stimme hinter ihm, der ihm durch seine andere zigarettenfreie Hand ein Taschentuch reichte.

Grummelnd nahm dieser das kleine Tuch entgegen und befreite sich ganz schnell aus der Rauchwolke. War ja auch so was von klar gewesen, das Toshi bei Dies Späßen einsteigen musste.

Schnell flüchtete er in eine rauchfreie Zone und putzte sich dort sein feines Näschen. Gegen vier rauchende Mitglieder hatte er einfach keine Chance; schon gar nicht gegen einen aufgeweckten, verschlagenen Kettenraucher.

Auch Kaoru gesellte sich schließlich zu ihnen. Ganz vertieft schaute er sich die Aufnahmen seiner Digitalcamcorder an, die er während des Konzerts aufnehmen lassen hatte.

Toshi, der von Natur aus schon sehr neugierig war, sprang sofort herbei, lehnte gespannt seinen Kopf über Kaorus Schulter, wofür er erst mal von Die eifersüchtig angeknurrt wurde, und blickte ebenfalls auf den kleinen, flimmernden Bildschirm.

Gerade war ein Schwenk ins kreischende Publikum zu sehen.

"Schlimmer als Kyo.", bemerkte der Bassist grinsend, wofür er dann auch genau von diesem in die Seite geknufft wurde und sich die Kamera aus Kaorus Händen

schnappte, der sofort anfang zu protestieren.

Fies, wie der kleine Kyo eben sein wollte und war, rannte er mit der Kamera hin und her, dicht verfolgt von einem nun mehr wütend meckernden Kaoru und einem "Ich will auch was sehen!", rufenden Toshi.

Shinya betrachtete das Ganze aus sicherer Entfernung, schüttelte ab und an mal den Kopf vor lauter Fassungslosigkeit und dann wegen Kyo, der ihm das teure Gerät aus mindestens sechs Meter Entfernung zuwerfen wollte. Das ging ja nun mal gar nicht! Nachher war das Ding noch kaputt und dann wäre er dran schuld, oder was? Und dann wäre das Geschrei wieder groß. Nein, sollte Kyo lieber, wie ein nies lachender Irrer, weiter damit hin und her rennen. Nicht zu fassen, dass die sich aufführten, wie Kleinkinder im Kindergarten, die sich um ein Spielzeug stritten.

Doch dann schaltete sich Die ein, der genug von dem ganzen Kinderzirkus hatte. Schließlich konnte er auch nicht mit ansehen, wie sein pinkhaariger Schatz gleich anfang zu heulen, weil ihr Sänger die dämliche Kamera nicht hergeben wollte. Schnell hatte er sich vor das Energiebündel gestellt und eingefangen, ihm die Kamera entwendet und zu Shinya geschoben.

"Steht wohl noch unter Bühnenextase. Oder hat man ihm was in sein Wasser gemixt?" Shin-chan zuckte stumm mit seinen Schultern und wuschelte seinem Kyo durch die eh schon total wüst liegenden, mit Haarspray vollgesprühten und irgendwie klebrigen Haare.

Das kam wohl so, weil Kaoru ihm während einer kurzen Pause sein Wasser über Kyo auskippen musste, was dieser zwar lachend hingenommen hatte, dem Pinkhaarigen aber am liebsten ein "Baka!" ins Ohr geschrien hätte.

Und dann wurde das Beweisstück auch gleich ganz dezent vernichtet und ins Publikum geschmissen.

Die hatte sich derweilen schon wieder abgewandt, Kaoru liebevoll die Wange getätschelt, als auch Toshi wieder vor ihnen aufgetaucht war, der wie der frischer Sonnenschein grinste und zu nerven begann.

"Ich will das sehen!", wiederholte er immer wieder und quengelte und hätte am liebsten Die die Kamera wieder abgenommen und Kyos

Weglauf-Spiel fortgesetzt. Aber Die hielt das Aufnahmegerät verbissen fest. Seufzend und von dem ganzen Theater die Nase voll habend schloss er die Kamera an den Fernseher an. Wenn man schon Technik hatte, sollte man diese auch nutzen. Und so hatten wenigstens alle etwas von den Aufnahmen.

Kyo wollte gleich hinrennen, doch wurde er von Shinya festgehalten.

"Hey!", protestierte er und versuchte erneut loszukommen. Aber er scheiterte kläglich. Wo nahm Shin eigentlich diese Kraft her?

"Du musst erst mal verarztet werden!", entgegnete der Blonde und ließ seine zarten Fingerspitzen Kyos erhitzte Haut entlang fahren und schon war dieser ruhig und genoss die leidenschaftlichen Berührungen. Er grinste seinen Chibi verliebt entgegen, schien alles um sich herum zu vergessen und bekam daher die neidischen Blicke von Kaoru nicht mit. Die stritt sich ja schließlich gerade mit Toshi über eine eigentlich total banale Frage; nämlich, ob das Band denn noch mal vorgespult werden müsse, oder nicht. Und da hatte der Rothaarige irgendwie gar keine Zeit für den Gitarristen. Möp. Shinya lächelte etwas verlegen zurück und begann das Bandmull aufzuwickeln. Pflaster halfen da ja schließlich nicht mehr. Die Frage, ob Kyo sich mal eben das Hemd aufknöpfen könne, hatte er gar nicht erst stellen brauchen, denn in seinem Rausch auf der Bühne hatte sich dieser das Hemd dermaßen wild vom Leibe gerissen, dass die

Knöpfe nur so geflogen waren. Und nun hing das Hemd in Fetzen an ihm herab. Shinya seufzte. Da hatte er wohl nachher noch etwas zu tun. Ob er die Knöpfe wieder alle zusammen bekommen würde?

Ruhig betrachtete er sich die Wunden, die sich Kyo, sich jetzt grinsend präsentierend, ebenfalls in seinem Wahn, und ganz aus freien Stücken, zugelegt hatte.

Kleine Blutrinnsale aus den frischen Kratzwunden rannen an seiner Brust hinab, waren mehr schon leicht angetrocknet. Anders sah es da an seinem rechten Oberarm aus. Dort befand sich nämlich eine tiefe Schnittwunde, wo noch stark das Blut rausquoll und nun schon bis zu den Fingerspitzen gelaufen war. Nur gut, dass Kyo die Kamera vorhin in der anderen Hand gehalten hatte.

Aber vielmehr stellte sich Shinya gerade die Frage, wie sein Schatz eine derartige Wunde wieder hinbekommen hatte.

Schnell half er Kyo aus dem Stück Fetzen, legte eine Bandage um Kyos Brust und säuberte anschließend den Arm, um ihn daraufhin die Wunde zu verbinden.

"Fertig.", murmelte er schließlich und betrachtete zufrieden sein Werk. Schon spürte er im nächsten, kurzen Moment zarte, warme Lippen auf seinen. Dann nahm Kyo Shin bei der Hand, der gerade noch die Schere weglegen und das kaputte Stück Stoff greifen konnte, und zog ihn behutsam zur Couch, die bereits von einem glücklichen, weil jetzt heftig von Die geknutschten Kaoru bevölkert würde. Toshi hatte es sich im Sessel bequem gemacht und schaute gespannt auf den flimmernden Bildschirm. Er brannte nur so darauf, endlich die

Play-Taste drücken zu können und endlich die Aufnahmen zu sehen.

Kyo gesellte sich mit Shin ebenfalls auf die Couch und das Spektakel konnte beginnen. Schon nach den ersten 10 Minuten war eine heftige Diskussion entfacht. Man konnte nicht wirklich behaupten, dass es sich um ein buntes Publikum handelte; lediglich die Haarfarben erstrahlten in den verschiedensten Varianten und Variationen.

Die Kleidung mischte sich in den Farben rot-schwarz und ab und zu war mal was blaues dabei. Toshi kommentierte jedes Outfit, was er deutlich zu sehen bekam und merkte sich schon mal so einige Details. Da war doch tatsächlich was dabei, was er noch nicht ausprobiert hatte und er musste zugeben, wo ihm die anderen auch zustimmten, dass die Extravaganz der Fans genau ihrer Richtlinie entsprach.

Kyo diskutierte derweilen mit Die, wer denn nun gruseliger aussehen würde; die Fans oder er. Doch so richtig kamen beide nicht so wirklich auf eine Lösung und dann wurde Kyo kurz abgelenkt.

Da war es wieder gewesen und am liebsten hätte er jetzt das wehrlose, unschuldige Fernsehgerät erschlagen. Da war wieder das von mehreren Fans gleichzeitig gekreischte "Kawaii!" gewesen. Und das Schlimmste daran war, dass die doch tatsächlich Kyo damit meinten, der keinesfalls erfreulich darüber gewesen und es immer noch nicht war.

Die und Kaoru lachten herzlich über diese Szene.

"Kyo und süß!", presste der Rothaariger Gitarrist gerade noch so hervor und kugelte sich schon fast auf dem Sofa.

Kyo hingegen fand das Ganze alles andere als lustig und begann laut zu fluchen und zu zetern. Da half auch kein Beruhigungstäscheln von Shin-chan mehr. Wie konnte man ihn nur als kawaii bezeichnen? Die hatten ja alle keine Ahnung! Aber so was von keine Ahnung. Absolut nicht!

Plötzlich begann auch Toshi aufzuquietschen und Shinya fühlte sich wieder in einen Kindergarten geraten.

Ein zufälliger Blick auf die Uhr versetzte ihn in Hektik, ja schon fast Panik, sodass er

erst mal vor Schreck aus dem Sessel purzelte.

Da Kyo beleidigt auf einem wehrloses Kugelschreiber rumkaute und Kaoru und Die gar nicht mehr aus dem Lachen herauskamen, war da nur noch Shinya, der den aufgekratzten Bassisten fragen konnte, was diesen jetzt gestochen hätte, dass er so irre durch die Gegend rannte. Doch Toshi faselte nur etwas von "... wird bald hier sein..." und "...geht nicht..." und "....muss duschen...".

Wieder hopste der Bassist an ihm vorbei, lief kurz durchs Bild des Fernsehers, sodass ihm auch die anderen Bandmitglieder verwundert hinterher blickten.

"Toto, geht's dir gut?", fragte Shin erneut und Kyo, der immer noch beleidigt auf dem Kuli rumknabberte, meinte dazu: "Ist vielleicht 'ne neue Sportart.". Gedanklich überlegte er schon, ob er nicht vielleicht mitmachen sollte. Das sah schon interessant aus, was Toshi da veranstaltete. Doch ließ er es bei dem Gedanken bleiben.

Vielmehr düsterte es ihm nach einer Ladung Nikotin, dessen Gehalt in seinem Körper schon am untersten Limit angelangt war und er dringend Nachschub brauchte.

Aber 1. saß sein Shin neben ihm, der ja keine Zigaretten mochte und dann sicher verärgert wäre und 2. müsste er dazu aufstehen und seine Zigaretten holen, wo er 3. einfach mal zu faul war. Kaute er eben noch etwas auf dem Kuli rum. Der begann eh gerade erst so richtig zu schmecken.

Aber der aufsteigende, so verführerisch anziehende Duft aus Dies neuer Zigarette, den der Gitarrist auch noch mit Absicht in Kyos Richtung zu pusten schien, zog ihn schon irgendwie magisch an.

Das war ja auch so was von fies!

Doch Überlegungen, wie er Shinya jetzt am besten ablenken konnte, brauchte er sich überraschender Weise gar nicht erst zu machen, denn ihr Drummer hatte sich dem von Toshi erörterten Problem angenommen.

So rückte Kyo unauffällig ein Stück zu Die und Kaoru und ließ sich von den beiden eine Zigarette geben und anzünden. Es schien, als hätte man ihm damit einen langersehnten Wunsch erfüllt. Wie er den Qualm in seinem Mund auch schon vermisst hatte.

Die überlegt gerade mit Blick auf den Chibi, ob er diesem nicht auch mal eine Zigarette andrehen könnte, doch Kaoru schien seine Gedanken zu erraten und kommentierte das ganz locker mit: "Das schaffst du nie!". Und vielleicht war es auch besser so. Schließlich sollte ihr Shinya die reine Seele bleiben, für die sie ihn alle zu tiefst beneideten.

Derweilen berichtete Toshi, der schon den Tränen nah war, von seinem Problem mit den Over-knee-Strümpfen, die oberhalb des Knies durch ein Band fest zugebunden waren. Dabei hatte er doch vor dem Konzert nur einen ganz leichten Knoten eingemacht. Das dieser sich nun so unverhofft und ganz unartig dermaßen festzurren würde, damit hatte der Bassist ja in keinster Weise gerechnet. Innerlich verfluchte er schon, dass er die Dinger überhaupt angezogen hatte.

Und die Knoten sahen wirklich nicht so danach aus, als würden die sich freiwillig entknoten wollen.

"Shin-chan hilf mir!", flehte er den Drummer, schon leise schniefend, an und das mit einem derartig bemitleidenswerten Blick, dass Shinya einfach nur nicken konnte.

"Warum bist du eigentlich so aufgekratzt?", fragte der Blonde und kniete sich vor den anderen, um sich den Knoten besser ansehen zu können.

"Mi-chan... Wir wollten zusammen ein Eis essen.", stammelte Toshiya und konnte nicht vermeiden, dass er dabei ganz rot anlief.

"Mi-chan?"

"Ja, Miyavi-san..." Schon der Gedanke an den süßen "Kleinen" ließ sein Herz höher schlagen. Doch gerade musste er sich darauf konzentrieren nicht gleich aufzustöhnen, da Shins Haare auf seine Oberschenkeln entlang strichen und das furchtbar kitzelte und das vor allen Dingen ein erregendes Gefühl in Toshi auslöste.

Da half nur Zähne zusammenbeißen, was an sich bei der ganzen Situation eine fast unbewertbare Aufgabe war!

Shinya versuchte derweilen sein Glück, den Knoten zu lockern, da alleine das Anstarren des Übeltäters nichts genutzt hatte. Nur ganz widerwillig lockerte sich das Knäuel, als hätten sich die beiden Fädenenden fest ineinander verbissen.

Doch so schnell gab der Blonde nicht auf, fummelte eisern weiter an dem widerspenstigen Knoten und gewann schließlich die vollkommene Kontrolle über diesen und konnte ihn öffnen.

Toshi strahlte schon wieder halb und drückte Shin die Daumen, dass das Entknoten auch bei dem Anderen wirken würde.

Und dann könnte er duschen und dann... ja dann...

Genau in diesem Moment wurde die Tür dermaßen wild aufgerissen, sodass diese an die nächstgelegene Wand knallte und alle Dirus, fast zu Tode erschrocken, zu dieser hinschauten und sich fragten, welcher Idiot das nun gewesen war.

Als erstes reagierte Toshi auf die Person, die erst strahlend, wie ein Sonnenschein eintrat und augenblicklich später erstarrt stehen blieb.

"Mi-chan!", rief der Bassist laut aus und wollte schon hinstürmen, wurde aber von Shinya zurückgehalten, da dieser den zweiten Knoten schon fast bezwungen hatte und nicht wollte, dass er wieder von vorn beginnen musste.

"Toto, was machst der da?", schrie Miyavi erschrocken und mit Finger auf den blonden Drummer zeigend zu Toshi.

"Er hilft mir beim Strümpfe ausziehen.", antwortete der Bassist ganz brav und wuschelte Shinya, der das alles andere als toll fand, durch die Haare.

"Warum zieht er dir die Strümpfe aus?! Toto, du bist ja so gemein!"

"Warum bin ich gemein? Ich hab da 'nen Knoten."

"Wo?"

"Na da im Strumpf.", sagte Toshi und wurde langsam nervös. Was dachte sich Mi-chan denn?

"Den hast du dir doch extra reingemacht, dass Shinya ihn rausmachen soll!", schrie Miyavi und begann zu schniefen. Wie konnte sein Toto ihm das antun?

"Gar nicht wahr!" Beleidigt verschränkte er die Arme vor die Brust und bemerkte gar nicht, wie Shinya, glücklich lächelnd, den zweiten Knoten gelöst hatte und begann, den Übeltäter Strumpf hinabzurollen.

"Lass gefälligst die Finger von ihm!", schrie Miyavi erneut, mittlerweile laut schniefend. Binnen Sekunden hatte Shin die Hände in die Höhe gerissen, als hätte jemand gerufen: "Hände hoch! Polizei!"

Kaoru war das ganze Theater langsam zu bunt. Wie konnte man denn derart austicken. Das war ja schon nicht mehr normal. Und da sag einer, sie würden sich wie Kleinkinder benehmen. Er wollte gerade aufstehen und dem ganzen ein Ende setzen, als Kyo, genervt die Zigarette ausmachend und Pfefferminzbonbon lutschend, schon vor ihm die Couch verließ und zu dem Mittelpunkt des Geschehens vorschritt.

Ohne ein Wort zu verlieren, schnappte er sich sein Chibi, der immer noch Hände hochhaltend und leicht verstört da saß. Dann zog er den Blondem zurück zur Couch, setzte ihn dort hin und ließ sich ebenfalls neben ihn mit etwas Abstand nieder. Dann scheuchte er noch einen, von Kaoru gerade an der Brust gekitzelten, weil seine

untersuchungsfreudigen Finger nicht bei sich lassenden, Die vom Möbelstück und legte sich längs auf die Seite, sodass sein Kopf nun auf Shinyas Oberschenkeln lag. Binnen Sekunden hatte er die Augen geschlossen und war auch bald darauf unter Shinchans Streicheleinheiten eingeschlafen.

Kaoru und Die kicherten leise über das Verhalten ihres Sängers, suchten sich schnell einen neuen Platz zum sitzen und vielleicht für etwas mehr. Wer konnte das schließlich wissen, was ihnen in den nächsten Minuten noch einfallen würde.

Toshi, derweilen, kniete vor Miyavi und hatte schon Tränen in den Augen.

"Mi-chan, tu mir das nicht an!", flehte er, weil genau dieser nicht einsah, warum der Drummer an Toto rumfummeln durfte und er nicht.

"Wir wollten doch Eis essen gehen. Aber du bist nicht fertig. Und dann wuselt Shinya an... an dir herum.", sagte er und tat immer noch beleidigt.

"Ich..." Mehr fiel Toshi gerade nicht ein, was er sagen konnte. Schließlich hatte er ja schon alles erklärt. Aber ihm fiel ein, was er jetzt tun konnte.

"Mi-chan, komm mal mit.", meinte er dann kurzerhand und ließ dem anderen gar keine Zeit, darüber nachzudenken, ob er jetzt mitgehen wollte oder nicht. Beide verließen eilig das Zimmer und Die und Kaoru atmeten erleichtert auf. Dennoch fragten sie sich, was ihr Bassist mit dem anderen Sänger vor hatte.

Die gähnte herzhaft. Das Konzert war ja doch recht anstrengend gewesen und lange würde es nicht mehr dauern, dann würde er auch wie Kyo einfach einnicken. So schnappte auch er sich seinen Schatz und wollte mit diesen gerade ins Bad, als dort verdächtige Geräusche, die ganz nach Toshi und Miyavi klangen, hervordrangten, sodass sich die beiden Dirus einstimmig entschieden, heute mal ins zweite Bad zu gehen.

Shinya kraulte immer noch an Kyos Ohr, warf kurzerhand einen Blick auf dessen Hemd und seufzte leise. Das Reparieren konnte er sich wohl sparen. Das war ja dermaßen kaputt. Aber was machte er sich darüber solche Gedanken. Schließlich war es ja nicht so, als hätte Kyo nichts zum Anziehen. Ganz im Gegenteil. Und selbst wenn, dann würde er mit Kyo einkaufen gehen und hätte wieder was zu lachen, da Kyo dann wieder leicht verrückt spielte. Ja, so war er eben, sein Kleiner.

Kurzerhand warf der den Stofffetzen kopfüber in die Luft, sodass dieses netterweise direkt auf der versteckten Kamera landete und somit das Blickfeld verdunkelte.

Man hörte nur noch einen kleinen Nieser seitens Shinyas und dann war es ruhig.

Damit enden leider die geheimen Aufzeichnungen vom Backstagebereich der Dirus.

Extra: Wäre auch zu schön gewesen, wenn die geheime Kamera unentdeckt geblieben wäre. Doch leider wurde sie entdeckt.

"Die, schau mal da!", rief Kyo, der halbnackt das kaputte Hemd hochgehoben und dadurch die Kamera gefunden hatte.

Gelassen und noch etwas verschlafend wirkend trottete Die an und schaute tief in die Linse des Geräts.

"Wessen Kamera ist denn das?", wollte er gleich wissen und winkte einfach mal so aus Gack ins Bild.

"Meine ist es nicht.", antwortete Kaoru, der hinter Die vorlugte.

Schließlich kam auch Shinya mit einer dampfenden Tasse Tee vorbei, wunderte sich erst, zu was Kyo da gerade Grimassen schnitt, als er ebenfalls die Kamera entdeckte.

"Hatschi!" Das war ja so klar gewesen, dass er jetzt niesen hatte müssen und wer weiß, wer das jetzt alles gesehen hat.

Plötzlich ging die Tür auf und zwei weitere Gestalten betraten den Raum. Toshi hatte

Miyavi bei der Hand, der wiederum das Kissen nicht loslassen hatte können und es nun hinter sich her schleifte. Beide traten, neugierig wie sie waren, zu der Meute, die etwas zu umzingeln schien. Schnell war die Kamera entdeckt.

Wie egal war es Miyavi dann gerade, dass er so rein gar nicht feingemacht war für irgendwelche Filmungen von ihm. Aber er konnte auch nicht widerstehen. Schnell ließ er das Kissen fallen und stellte sich direkt vor die Linse.

"O-hayō-gozaïmasu!", begrüßte er wen auch immer und stellte sich strahlend vor: "Miyavi!", wo er deutlich die letzte Silbe seines Namens betonte.

Toshi lachte, schlich sich hinter den Schwarzhaarigen und umschloss ihn mit seinen Armen, sodass Miyavi laut aufquietschte, was die anderen Dir en grey Mitglieder ebenfalls zum Lachen brachte.

Dann schnappte sich Die die Kamera, wünschte noch ein "Sayōnara!" und schaltete die Kamera aus, womit endgültig die Aufzeichnungen beendet wären.

~~~~end~~~~

Also... Das ist das erste Mal, dass ich mich an einer Parodie ausprobiere. ... Ich hoffe, es ist wenigstens ein bisschen lustig geworden. (Man soll sich ja nicht selbst loben, aber ich find das total süß!^^) Was haltet ihr davon?

Auf, auf, bis zum nächsten Mal.^^

\*alle lieb knuddl\*

affaire